Rezensionen von Buchtips.net

Christoffer Carlsson: Der Lügner und sein Henker

Buchinfos

Verlag: [C. Bertelsmann \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-570-10234-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 5,41 Euro (Stand: 29. April 2025)

Mord mit jahrzehntelanger Vorgeschichte

Nein, es ist keine heile Welt, in der sich die Protagonisten der Thriller Carlssons bewegen. Intrigen, verdeckte Interessen, doppelte Spiele sind an der Tagesordnung. Resignation, Depression, Zwänge deren innere Pendants. So wie bei Leo Junker, Polizist, tablettenabhängig. Der, der Markus erschossen hat. In einer unübersichtlichen Situation, ja, und dennoch hat der den Mann getötet.

Was auf ihn zurückfallen wird, ohne dass er sich wert. Denn das Selbstbild des Leo Junker ist von Kindheit an kein berauschend positives. Was auf ihn zurückfallen wird, da er an einen kleinen Ort reist, in dem sein Mentor Charles Levin in seinem "Ruhestandshaus" erschossen wurde. Und dort trifft Leo auf die Polizistin Tove Waltersson, die in diesem Fall ermittelt. Und zugleich die Schwester jenes Markus ist, den Leo getötet hat.

Doch nicht nur die beiden entfalten in sich und um sich eine düstere Atmosphäre, die Gewalt latent in den Raum stellt. In weiten Rückblicken erzählt Carlsson die Geschichte von Charles, dem jungen, engagierten Kriminalbeamten. Von Paul, seinem Kollegen. Von Eva, seiner ersten Frau, die bei einem Unfall zu Tode kam. Und von Marika, seiner Tochter aus dieser Ehe. Die schon als Kind merkwürdiges Benehmen zeigte und inhaftiert ist in einer psychiatrischen Anstalt.

Zugleich mit Grim, dem psychopathischen Serienmörder und, in Jugendtagen, Leos bestem Freund. Eine Gemengelage, in der es dem Leser zunächst schwerfällt, sich wirklich zurechtzufinden, den roten Faden zu greifen zu bekommen, der sich durch all die Perspektiven und verschiedenen Zeitabschnitte hindurchzieht. Wobei Carlsson in seiner einfachen und klaren Sprache, sowie mit den sehr kurz gehaltenen Kapiteln in der Struktur des Thrillers letztendlich den Durchblick für den Leser erleichtert.

Bedauerlich ist, dass Leo Junker in diesem Thriller nur in gewissem Maße Platz findet, die eigentliche Geschichte aus der Vergangenheit, die zum Mord an Charles Levin führte demgegenüber sehr ausführlich geschildert wird. Diese ist zudem nicht unbedingt neu und auch das Ende des Thrillers und damit der Täter sind doch bereits lange vor dem Ende eigentlich vorhersehbar.

Dennoch bietet Carlsson eben durch seine besonderen Charaktere und deren ständig nach vorne drängenden, nur mühsam im Zaum zu haltende innere Dämonen eine anregende Unterhaltung, die immer wieder in geschickt gestalteten Situationen für Reibung und Spannung sorgt. Und zudem für Leser der ersten beiden Bände um Leo Junker herum einiges an losen Fäden aufnimmt und festzurrt.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[25. Oktober 2016]